Gemeindebrief

November-Dezember-Januar 2026/27

Ev. Kirchengemeinden

Gilfershausen, Imshausen,Mönchhosbach, Solz







Gewinner der Sommerrally



Geistliches Wort

Mach's besser!

Wir leben in einer Zeit der Selbstoptimierung. Mit allerlei technischen Mitteln sind wir Menschen heutzutage vielleicht besser als je zuvor in der Lage, Fehler zu vermeiden und es „möglichst gut zu machen".

Gleichzeitig ist unsere Welt auch so komplex wie nie zuvor bzw. wir können ihre Komplexität umfassender wahrnehmen und sie betrifft uns auch. Wenn keine Tanker mehr durch die Straße von Hormuz kommen, verändert das auch unser Leben hier, viele tausend Kilometer davon entfernt.

Weil man ja so viel optimieren kann, ist unsere Fehlertoleranz auch geringer geworden. Wir erwarten, dass die Dinge möglichst perfekt laufen. Unsere politischen Parteien bekommen das auch zu spüren. Mittlerweile ist es schick, zu meckern und seiner Enttäuschung Ausdruck zu verleihen, dass „die da oben" nichts machen oder jedenfalls nicht das Richtige. Und sicher machen sie auch manchen Fehler, allemal in der Art, wie sie erklären (oder eben auch nicht erklären), was sie tun. Aber sie stehen eben auch vor immensen Herausforderungen, die aus Versäumnissen der Vergangenheit, aus Veränderungen unserer Gesellschaft und der geopolitischen Lage resultieren. Für uns Wähler ist das nur noch im Ansatz zu verstehen. Wir wünschen uns eine klare Richtung und möglichst einfache, verständliche Antworten.

Aber die Welt ist eben nicht einfach. Es gibt solche, die das geflissentlich ignorieren, extrem einfache Antworten propagieren, behaupten, „da muss man einfach nur… alle Ausländer rausschmeißen…, die Russen einfach machen lassen, … weggucken, wenn unsere natürlichen Lebensgrundlagen vernichtet werden…"

Mir schaudert davor, was diese Leute noch „einfach so" machen werden, wenn sie erst die Macht dazu haben.

Unsere Aufgabe – auch als Christenmenschen, denen Gott die Verantwortung für seine Welt in die Hände gegeben hat – ist es, nicht auf die einfachen Antworten hereinzufallen, so bequem das auf den ersten Blick auch ist. Im besten Fall stellen wir uns der Komplexität der Welt und suchen selbst aktiv mit nach dem besten Weg, indem wir uns politisch engagieren. Jedenfalls aber sollten wir Menschen in die Verantwortung wählen, die es sich nicht zu einfach machen, sondern sich wirklich für das einsetzen, was möglichst gut für alle ist.

Jesus sagt im Matthäusevangelium (7:13-14):

„Geht hinein durch die enge Pforte! Denn die Pforte ist weit, und der Weg ist breit, der zum Verderben führt, und viele sind's, die auf ihm hineingehen. Wie eng ist die Pforte und wie schmal der Weg, der zum Leben führt, und wenige sind's, die ihn finden!"

Das gilt nicht nur für unseren persönlichen Lebensweg, die Entscheidungen, die ich für mich persönlich treffe, sondern auch für die Richtung, die wir als Gesellschaft einschlagen.

Ich hoffe, dass wir als Land nicht in unser Verderben rennen, sondern bereit sind, den schwierigen und schmalen Weg zu suchen, der zu einem guten Leben miteinander führt.

Geburtstage

Geburtstage im Kirchspiel:

November:
02.11. Siegfried Schmidt, 87 (Solz)
04.11. Kornelia Schmidt, 72
(Gilfershausen)
05.11. Irma Armgart, 87 (früher Solz)
06.11. Marion Milkowski, 71 (Solz)
08.11. Bärbel Hollstein, 80
(Gilfershausen)
08.11. Waltraut Göbel, 75 (Solz)
11.11. Karin Prokopowicz, 74 (Solz)
17.11. Erika Koch, 87 (Solz)
19.11. Alwin Roglin, 72 (Solz)
25.11. Hans Heinzerling, 76
(Gilfershausen)
26.11. Albert Schmidt, 81
(Gilfershausen)
27.11. Ilse Nikolay, 85 (Solz)
28.11. Ursula Dornberg-Helm, 79
(Solz)

Dezember:
02.12. Marianne Schade, 77 (Solz)
05.12. Marion Schaaf, 72
(Gilfershausen)
11.12. Dieter Mackenroth, 86
(Gilfershausen)
13.12. Heinrich Hollstein, 88
(Gilfershausen)
15.12. Waltraud Gunkel, 86 (Solz)
16.12. Walter Hohmann, 70
(Gilfershausen)
17.12. Georg Deist, 73 (Solz)
23.12. Anita Eckhardt, 75
(Gilfershausen)
24.12. Christa Schmidt, 83 (Solz)
27.12. Angelika Degenhardt, 77
(Imshausen)
Reinhard Germeroth, 70
(Imshausen)
30.12. Herbert Pfaff, 72 (Solz)

Januar 2027:
02.01. Rainer Blum, 72
(Gilfershausen)
06.01. Sigrid Rüll, 82 (Solz)
06.01. Gerda Reichwein, 81
(Imshausen)
07.01. Ilse Beck, 80 (Solz)
08.01. Eckhard Grosser, 79
(Gilfershausen)
09.01. Ingeborg Suffa, 87
(früher Gilfershausen)
13.01. Ernst Dettmann, 75
(Gilfershausen)
Cornelia Brandau, 70 (Solz)
15.01. Elfriede Heinzerling, 77
(Gilfershausen)
16.01. Rosel Hilmes, 90
(früher Imshausen)
16.01. Egon Knierim, 86 (Solz)
17.01. Reiner Reimold, 76
(Imshausen)
18.01. Karl-Heinz Prenzel, 75 (Solz)
19.01. Wolfgang Lindner, 78 (Solz)
20.01. Manfred Degenhardt, 71 (Solz)
23.01. Aenne Hakel, 92
(früher Imshausen)
23.01. Karl Reichwein, 90
(Imshausen)
23.01. Kondulia Dorn, 79
(Gilfershausen)
25.01. Marlene Reimold, 75
(Imshausen)
26.01. Hannelore Heller, 72
(Mönchhosbach)
30.01. Else Stein, 93 (Gilfershausen)



Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag und Gottes Segen für das neue Lebensjahr

Advent

Advent

Auch in diesem Jahr wollen wir die älteren Gemeindeglieder wieder zu einer **Adventsfeier** einladen. Im letzten Jahr musste sie ja ausfallen, weil wir keinen Ort dafür fanden. Sollte es in diesem Jahr wieder gelingen, bekommen Sie noch eine persönliche Einladung.

Besinnlich soll es bei den **Adventsandachten am 2., 9. und 16. Dezember in der Gilfershäuser Kirche** zu gehen. Die Andacht beginnt jeweils **um 19 Uhr**. Für den 2.12. hat schon der Singkreis Solz zugesagt. Im Anschluss laden wir dann zu Punsch und Keksen unterhalb der Kirche ein.

Wir wünschen Ihnen in jedem Fall eine gesegnete Adventszeit voller Vorfreude auf das Weihnachtsfest.

Weil ich das immer wieder gefragt werde...

"Sind sie denn nun schon umgezogen?" Da kann ich in diesen Wochen nur antworten: Jein.

Die Renovierungsarbeiten am Pfarrhaus in Breitenbach sind mittlerweile fast vollständig abgeschlossen. Ich habe dort nun ein eigenes Büro, das ich auch schon weitgehend eingerichtet habe. Dort arbeite ich – wenn keine anderen Termine anliegen – in der Regel dienstags bis freitags vormittags und bin unter der **Telefonnummer (06622) 21 73** zu erreichen.

Meinen Privathaushalt bin ich im Moment dabei, von Solz nach Breitenbach umzuziehen, jeden Tag 1-2 Kisten. Im Laufe des Januars soll das dann abgeschlossen sein. Wohnen tue ich derzeit (und sicher bis zum 31.12.) jedenfalls noch in Solz. Auch dort wird die gewohnte Telefonnummer noch eine ganze Weile erreichbar sein.

Kollekten

Kollekten und wofür sie bestimmt sind

Damit wir die manchmal ziemlich langen Texte zu den Kollekten der Landeskirche oder der Evagelischen Kirche in Deutschland nicht vollständig verlesen müssen, drucken wir sie hier ab, so dass man sie nachlesen kann:

15. November – vorletzter Sonntag des Kirchenjahres – gewaltfrei handeln e.V.

„Bildungsarbeit für gewaltfreie Konfliktbearbeitung, Frieden und Versöhnung“

Der Verein gewaltfrei handeln bildet Menschen aus, die sich für die friedliche Bearbeitung von Konflikten einsetzen. In einer Zeit, in der die Gewaltbereitschaft steigt, braucht es Menschen, die in Konflikten vermitteln und zum Frieden ermutigen: in Schulen und Familien, in Kirchengemeinden und Vereinen und auch international. In den Kursen von gewaltfrei handeln erwerben sie dafür Wissen und Können. Sie lernen, sich Menschenfeindlichkeit entgegenzustellen und gleichzeitig im Dialog zu bleiben.

22. November – letzter Sonntag des Kirchenjahres – EKKW-Kollekte

Regionale Diakonische Werke

1.+24. Dezember – 1.Advent und Heiligabend – Brot für die Welt

Um Armut und Hunger in der Welt zu bekämpfen, fördern wir als Hilfsorganisation die kleinbäuerliche Landwirtschaft, nachhaltige Anbaumethoden, Advocacy-Arbeit für soziale Sicherheit sowie Programme für Bildung, Ausbildung und Gesundheit. Zusammen mit unseren Partnerorganisationen unterstützen wir arme Menschen dabei, die strukturellen Ursachen von Armut und Ungleichheit zu überwinden und politische wie wirtschaftliche Rahmen-bedingungen zu verbessern. Dazu gehört auch, in Deutschland das Bewusstsein zu schärfen für den globalen Zusammenhang zwischen der Armut in anderen Teilen der Welt und unserem Lebensstil, unserer Politik, dem Verhalten international tätiger Unternehmen und der internationalen Wirtschafts- und Finanzarchitektur.

15. Dezember – 3. Advent – EKKW – Kirchenerhaltungsfonds

Die Stiftung Kirchenerhaltungsfonds unterstützt die Kirchen-gemeinden der EKKW bei der Erhaltung ihrer denkmalgeschützten Kirchengebäude. Die Kirchengemeinden der jährlichen Projektliste sammeln dabei Spenden für ihr Projekt. Das Motto der Stiftung lautet "Mitwirkung verdoppeln.", da das Ziel ist, die Spenden zu verdoppeln. Dies animiert immer wieder zum Engagement in den Kirchengemeinden und fördert nicht nur das Gemeindeleben, sondern stärkt auch den Zusammenhalt in Kirchengemeinden.

25. Dezember – 1. Weihnachtsfeiertag

Kinder- und Jugendarbeit im Kooperationsraum

Die Evangelische Jugend Bebra macht verschiedene Angebote für Kinder und Jugendliche, u.a. eine wachsende Pfadfinderarbeit.

26. Dezember – 2. Weihnachtsfeiertag

„TelefonSeelsorge – Jeder braucht mal Hilfe!“
für die Telefonseelsorgestellen der Landeskirche in Fulda, Main-Kinzig, Marburg und Nordhessen/Kassel

Mit Einfühlungsvermögen, Flexibilität und seelischer Stärke beraten und begleiten die TelefonSeelsorger*innen die Ratsuchenden mit ihren

unterschiedlichen Themen. Dies bedarf einer guten Ausbildung sowie kontinuierlicher Supervision und Fort- und Weiterbildung besonders für die Chat- und Mailseelsorge in den vier Stellen. Mit Ihrer Kollekte tragen Sie dazu bei, dass die notwendigen Ausbildungs- und Qualifizierungsmaßnahmen weiter möglich sind.

31. Dezember – Altjahrsabend – Innovative Projekte

In vielen Gemeinden und Kooperationsräumen gibt es tolle neue Ideen. Solche Ideen sind kostbar für eine lebendige Kirche, die die frohe Botschaft zu den Menschen bringt. Die Aktionen kosten zuweilen aber auch Geld, das nicht im Haushalt eingeplant war. Heute erbitten wir Ihre Spende dafür, dass gute Ideen im Sprengel Hanau-Hersfeld schnell und spontan gefördert werden können.
Vielen Dank für Ihren Beitrag zu frischen Impulsen.

10. Januar 2027 – 1. Sonntag n. Epiphanias – Kirchenkreiskollekte

Noch ist kein Kollektenzweck bekannt.

17. Januar – 2. Sonntag nach Epiphanias – EKD

Stiftung zur Bewahrung kirchlicher Baudenkmäler

24. Januar – 3. Sonntag nach Epiphanias – Kirchentag 2027

Gilfershausen

Der Kronleuchter ist mittlerweile wieder iinstandgesetzt und wird hoffentlich im Advent die Kirche wieder erleuchten. Unsere Organistin Stefanie Hollstein hatte eine Idee, wen wir um Hilfe bitten konnten. Männer aus dem Dorf werden den Leuchter wieder aufhängen. Danke!

Solz

Am 24. Oktober hat eine Reihe von Männern aus dem Dorf einen ganzen Vormittag um die Kirche herum gearbeitet und u.a. Büsche und Bäume zurückgeschnitten und den Kirchenvorplatz von Moos befreit. Ganz herzlichen Dank an alle Beteiligten.

I



Imshausen

Unsere Kirche war im Rahmen des Dollen Dorfs in der hessenschau, noch zu sehen unter https://www.hessenschau.de/tv-sendung/dolles-dorf-imshausen,container-beitrag-47488.html. Vielleicht bekommen wir ja so das Geld, das uns noch fehlt, zusammen.

Gottesdienste in u

		Solz		Gilfe	
01.11	22. Sonntag nach Trinitatis				
08.11	Drittletzter Sonntag des Kj				
15.11	Volkstrauertag	14:00	Pfarrer Gottesleben	11:00	Pfarr
19.11.	Buß- und Bet-Tag			17:30	Pfarr
22.11	Ewigkeitssonntag	09:30	Lektorin Roglin		
29.11	1. Advent	10:00	Pfarrer Gottesleben	11:00	Pfarr
06.12	2. Advent				
13.12	3. Advent				
20.12	4. Advent	16:00	Lied-Gottesdienst Pfarrer Gottesleben		
24.12.	Heiligabend	14:30 23:00	mit Krippenspiel Pfarrer Gottesleben Christmette Lektorin Roglin	17:30	Chris Präd
25.12.	1. Weihnachtstag	11:00	mit Abendmahl Pfarrer Gottesleben		
26.12.	2. Weihnachtstag			11:00	mit A Pfarr
31.12.	Altjahrsabend	18:00	Pfarrer Gottesleben		
03.01. **2027**	2. Sonntag nach d. Christfest zum Neuen Jahr			11:00	Pfarr
10.01.	1. Sonntag nach Epiphanias				
17.01.	2. Sonntag nach Epiphanias	10:00	Lektorin Roglin		
24.01.	3. Sonntag nach Epiphanias				
31.01.	4. Sonntag nach Epiphanias	10:00	Lektorin Streck		
07.02.	Sonntag Estomihi				

Die Kommunität Imshausen feiert sonntags zumeis

ınserem Kirchspiel

ershausen	Imshausen		Mönchhosbach	
	11:00	Prädikantin Stockmayer		
er Gottesleben				
er Gottesleben				
	11:00	Prädikantin Stockmayer	11:00	Prädikantin Helbig
er Gottesleben				
	11:00	Pfarrer Gottesleben	10:00	Pfarrer Gottesleben
tvesper ikantin Helbig	16:00	Christvesper Prädikantin Stockmayer	19:00	Christvesper Prädikantin Stockmayer
	09:30	mit Abendmahl Pfarrer Gottesleben		
Abendmahl er Gottesleben			09:30	mit Abendmahl Pfarrer Gottesleben
er Gottesleben				
	09:30	Prädikantin Stockmayer		
	09:30	Pfarrer Gottesleben		
	09:30	Prädikantin Stockmayer		

t um 10:30 Uhr Gottesdienst, zum Teil mit Abendmahl.

Die vier Kerzen

Am vierten Advent unterhielten sich die vier brennenden Kerzen auf dem Adventskranz.

Die erste meinte: „Mein Name ist Frieden. Obwohl ich hell leuchte, wollen die Menschen keinen Frieden halten.“ Langsam wurde das Feuer der Kerze kleiner und erlosch.

„Ich bin der Glaube“, sagte die nächste Kerze. „Die Menschen wollen aber nichts mehr wissen von Gott, deshalb brauchen sie mich nicht mehr.“ Mit diesen Worten verlosch auch das Licht dieser Kerze.

Auch das dritte Licht wurde bereits kleiner. “Ich heiße Liebe, aber keiner nimmt mich ernst. Die Menschen haben sich nicht mehr lieb, sie denken nur noch an sich selbst.“ Mit einem letzten Flackern ging auch diese Kerze aus

In diesem Moment lief ein Kind herbei und stutzte: “Ihr sollt doch alle brennen!“ Es war so traurig, dass ihm die Tränen über die roten Backen liefen.

Da sprach die vierte Kerze: “Du mußt nicht weinen, schau, ich brenne noch. Ich bin die Hoffnung und durch mich kannst du alle anderen Kerzen wieder entfachen.“

Das Kind nahm das vierte Licht und zündete damit die anderen drei Kerzen wieder an.

Nicht nur Kinder brauchen Hoffnung, um mit Glauben, Frieden und Liebe zu entfachen. Deshalb mögen uns das Vertrauen und die Kraft der Hoffnung niemals ausgehen.

Hoffnung aber lässt nicht zuschanden werden; denn die Liebe Gottes ist ausgegossen in unsere Herzen durch den heiligen Geist, der uns gegeben ist.
Römer 5,5



Freud und Leid

Als neues Gemeindemitglied konnten wir beim Tauffest am Breitenbacher See am 30. August begrüßen

Jasper Blum

aus Gilfershausen



Wir haben Abschied genommen und in Gottes Hände zurückgegeben:

Margret Prenzel (93)

aus Solz



Erntedank

Unser **Entedankgottesdienst** war wunderschön. Unser Bild zeigt den Altar in der Untermühle den Hltrud ausgeschmückt hatte. Die Besucher des Gottesdienstes waren begeistert.





Pfarramt: Tobias Gottesleben Burgring 12 E-Mail: tobias.gottesleben@ekkw.de Homepage: www.kirchspiel-solz.de	06627-91 90 60
Ansprechpartner KV:	
Veronika Roglin, Solz	0170-537 55 16
Natascha Helbig, Gilfershausen	06622-31 36
Christoph Stockmayer, Imshausen	06622-91 96 10
Manfred Bursy, Mönchhosbach	0160-92 14 47 98
Ev. Kindergarten Solz:	
Christina Eckhardt, Leiterin	06627-91 90 61
Kirchenmusik:	
Ev. Posaunenchor Solz Klaus Grunwald	06627-87 47
Organistin Stefanie Hollstein	05650-856

Impressum:
Der Gemeindebrief wird kostenlos an alle Gemeindeglieder verteilt
Herausgeber: Ev. Kirchspiel Solz
Auflage: 600 Stück
Redaktion: Pfr. Tobias Gottesleben / Martina Brandau-Früh
Druck: Gemeindebriefdruckerei
Titelbild: J. Nindel@Gemeindebriefdruckerei.de
Nächste Ausgabe: Februar 2027
Redationsschluss: 15. Januar 2027

Ihre Beiträge für den Gemeindebrief können Sie im Pfarramt abgeben oder an die Mail-Adresse von Pfr. Gottesleben senden. Wir freuen uns über Berichte (DIN A 5) und Bilder.

Aufgrund der Fusion des VR-Bankverein Hersfeld-Rotenburg eG mit der Volksbank Mittelhessen eG ändert sich auch unsere Bankverbindung bei der ehemaligen VR-Bank. Die **neue** Bankverbindung lautet:

Volksbank Mittelhessen eG
Kontoinhaber: Kirchenkreis Hersfeld-Rotenburg
IBAN: DE50 5139 0000 0026 9124 07



Ein Ahle-Wurscht-Gottesdienst??? Wo gibt's denn sowas?

In Machtlos wird's das geben. Wie es dazu gekommen ist, lassen Sie sich am besten von Pfarrer Brunhorn erzählen.
Dass wir ihn am Faschingsdienstag feiern, hat aber eine alte Tradition. Fasching/ Fasnacht/Karneval, das ist ursprünglich der Vorabend der vorösterlichen Fastenzeit, die mit dem Aschermittwoch beginnt. Vor dieser Zeit der Einschränkung haut man noch einmal alles raus, was man hat. Es darf geschlemmt und gescherzt werden. Dann sagt man man dem Fleisch "Auf Wiedersehen" *carne vale.*

Sommerrally

Großer Ansturm bei der Sommer-Rallye: Auf den Spuren von Ritter Kunibert

Eine Prise von echtem Mittelalter-Abenteuer konnten in den vergangenen Sommerferien in Solz erlebt werden: Die Sommer-Rallye des Förderkreises vom Kindergarten lockte zahlreiche Familien nach Solz.

Unter dem Motto „Auf den Spuren von Ritter Kunibert“ konnten sich die Kinder vielen ritterlichen Herausforderungen stellen, um am Ende den großen Ritterschatz zu bergen. Schon an der ersten Station war Köpfchen und Scharfsinn gefragt. Hier galt es Rätsel zu lösen, um den Code für den Tresor mit dem ersten Schatzkartenstück herauszufinden.

Im weiteren Verlauf der Sommer-Rallye, war die Kreativität und der Scharfsinn der Kinder gefragt. Denn sie mussten ihr eigenes Wappen kreieren, im Galopp reiten, den richtigen Weg durch ein Fernrohr erspähen, um dann Rätsel zum Mittelalter zu lösen, was mit Tattoos belohnt wurde.

Ob mit Lanzen und Steckenpferd Ringe aufzuspießen, gegen feuerspeiende Drachen zu kämpfen oder eine Burg zu erstürmen: Auch die Sinne und Geschicklichkeit der Nachwuchs-Ritter wurden im weiteren Verlauf mit Tast- und Höraufgaben gefordert und es galt Stück für Stück die Schatzkartenstücke zu finden und zusammenzusetzen. Der unermüdliche Einsatz zahlte sich aus: Am Ende durften die Kinder ihren eigenen Kelch mit Glitzersteinen designen, um ganz zum Schluss den großen Ritterschatz zu bergen und in ihrem Kelch nach Hause zu führen.

Außerdem hatte die Solzer Kirmesgruppe passend zum Kirmes-monat im August spezielle Chips verteilt, mit dem jedes Kind sich am Kirmessonntag ein Getränk kaufen konnte. An dieser Stelle vielen Dank für die Beteiligung. Auch gab es in diesem Jahr wieder ein Gewinnspiel. Die Gewinner von jeweils 5 Kirmeschips waren Ina Koch, Marieke Schellenberg und Nina Rüppel.

Herzlichen Glückwunsch auch noch mal an dieser Stelle. Das Resümee der Teilnehmer fiel durchweg positiv aus. Die humorvolle Kombination aus Bewegung, Kreativität und Teamarbeit traf exakt den Nerv der Besucher. Am Ende waren sich alle einig: Diese ritterliche Sommer-Rallye war ein voller Erfolg und nicht wenige Besucher haben sich für Wiederholung im nächsten Jahr angekündigt.

Die Bilder der Gewinner unserer diesjährigen Sommerrally findet ihr auf Seite 2.









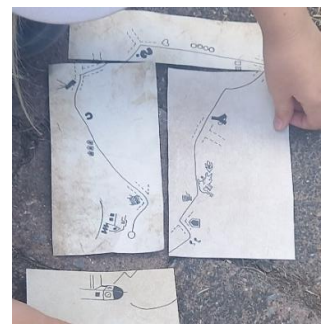













Urkunde



Das Motiv zur Jahreslosung 2027 zeigt einen Engel, der von Gott zu den Menschen geschickt wird, gemalt als Aquarell von Petra Krzeminski. Die Version mit Text trägt den Bibelvers bereits im Bild: „Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir; hab keine Angst, denn ich bin dein Gott!"

Jesaja 41,10)